

Angel of Revenge

Der Rachezug der Liebe

Von abgemeldet

Disturbed desire.

Disturbed desire

Es war falsch was sie tat. Sie wusste es, aber sie konnte nicht aufhören. Sie spürte das Verlangen nach Berührungen, nach Liebe. Liebe war etwas, dass sie seither verdrängt hatte. Aber dies hier war keine Liebe, es war Lust. Nein, nicht einmal das. Es war.. eine Gegenleistung. Sie spürte keine Liebe zu Sasori. Er war nett, ja, aber nicht mehr. Sie hatte sich geschworen nie wieder jemanden an sich ran zulassen. Nicht SO nah. Liebe.. wie vergänglich sie doch ist.

Sakura stockte mitten in ihrer Bewegung. Sie konnte es nicht tun.

Sasori zog sich jedoch schon aus, da er ihrer Aufforderung sofort nachkommen wollte. Er hatte Lust. Es war jedoch auch keine Liebe, zumindest noch nicht, dachte er sich. Er wollte sie haben, sie besitzen, aber nicht um sie zu lieben. Er mochte Trophäen, so wie seine Puppen. Wenn etwas nicht vergänglich ist, unsterblich, denn war es etwas, was er mochte. Er wollte sie auch zu einer machen, zu einer von..

„Sasori.“, unterbrach sie seine Gedanken.

„Ja?“, wollte sie einen Rückzieher machen? Wer hatte denn angefangen? Er sicher nicht. Auch wenn er keine Geduld hatte, bei ihr hätte er eine Ausnahme gemacht, aber nicht wenn sie so kurz davor waren.

„Ich kann es nicht tun.“, nach diesem Satz stand sie auf und ging zum Bett, auf dem ihre Sachen lagen.

„Was soll das?“, er hatte noch nie so eine Art von Korb bekommen. Es konnte ihm keine Frau widerstehen. Wut machte sich in ihm breit.

„Bitte geh.“, Sakura zog sich ihre Hose an und wollte gerade ihr Oberteil anziehen, als es ihr brutal aus der Hand gerissen wurde.

„Ich gehe nirgendwo hin, bevor du nicht zu Ende bringst, was du angefangen hast!“, mit jedem Wort wurde er lauter.

„Ach, was willst du jetzt machen? Willst du mich zwingen? Das wäre Vergewaltigung, das kannst du nicht machen.“, ruhig sprach sie diese Worte, gleichgültig und emotionslos. Eigentlich war es ihr egal. Sollte er mit ihr doch machen was er wollte. Aber irgendwas in ihr sträubte sich dagegen.

Im Bruchteil einer Sekunde lag sie auf dem Bett und wurde an den Handgelenken fest gehalten. Es tat ihr weh.

„Lass mich los.“, langsam machte sich Angst in ihr breit. Sie wollte es nicht.

„Ich kann machen was ich will. Es wird niemanden stören.“, raunte er ihr ins Ohr. Geschockt weiteten sich ihre Augen. Nein, so konnte und durfte es nicht weitergehen. Sie musste sich etwas einfallen lassen. Ihre Waffen lagen auf dem Boden, sie sind vom Bett gefallen. Toll! Er fing an sie zu küssen und sie wand sich unter ihm, wollte ihn treten, wollte ihn schlagen, aber er lag auf ihr und hielt sie fest. „Verdammt, lass mich los!“, sie versuchte zu schreien, aber er fesselte sie mit einer Hand und mit der anderen hielt er ihr den Mund zu. Woher hatte er die Fesseln? Langsam wird es brenzlig. Warum kam denn auch keiner? Sie schielte zur Tür und hoffte darauf, dass sie nicht verschlossen war. Nein war sie nicht, ein Glück. Sie ließ es über sich ergehen. Er küsste sie, vom Hals hinunter bis zu ihrem Schlüsselbein, dort verweilte er einige Zeit, bis er weiter runter ging. Sie hatte aufgehört sich zu wehren. Es hatte keinen Sinn mehr. Warum gab sie immer so schnell auf? Weil es ihr im Prinzip egal war. Sollte er eben seinen Spaß haben.

Itachi zog sich gerade wieder an, als er mit seinen Gedanken wieder bei Sakura landete. Er hatte das Bedürfnis, den Drang danach, sie zu sehen. Zu schauen, ob es ihr gut ging. Aber erstmal wollte er etwas essen. Er hatte lange nichts gegessen und die Rückreise war anstrengend, außerdem interessierte ihn was Pain zu den miserablen Informationen sagte.

Die Kette packte er ein. Irgendwann würde er sie ihr noch geben. Irgendwann..

Auf dem Weg zur Küche hing er einfach seinen Gedanken nach. Den Weg kannte er schon auswendig, er könnte ihn im Schlaf finden.

Dort angekommen sah er Kisame und Hidan schon am Tisch sitzen. Irgendwie suchte er nach jemanden, er hatte wohl gehofft Sakura dort sitzen zu sehen. Sasori war auch nicht da. Ihm gefiel dieses Gefühl nicht, das ihn beschlich.

„Itachi, da bist du ja wieder.“, sofort wurde er von Hidan 'freundlich' begrüßt.

„Hn.“

„Ich soll gleich mit Kakuzu auf Mission..“

„...und den Typen umbringen, der uns diese tollen Neuigkeiten gab.“, brachte Kisame den Satz für ihn zu Ende.

Das wunderte ihn nicht. Pain hat sich also nicht mit den Informationen zu Frieden gegeben, keine große Sache.

„Hn.“

Itachi wollte fragen, wo Sasori sei, aber es passte nicht zu ihm sich für irgendjemanden zu interessieren. Vor allem nicht für sie..

Gedankenverloren schmierte er sich ein Brot. Seit wann aß er Brot?

„Sasori zeigt Sakura die Zimmer.“, rief Kisame ihm zu.

„Wer weiß, was sie noch machen..“, kommentierte Hidan spöttisch.

„Ja, was für Blicke er ihr schon zu wirft, der macht es doch wirklich mit jeder.“, so unterhielten sich Hidan und Kisame, machten sich über Sasoris Tun lustig.

Itachi aber sah es nicht als 'lustig' an. Er wusste es. Sakura würde dies wahrscheinlich noch mit Genuss machen. Würde sich gerne von ihm... von Sasori...

Wut spiegelte sich in seinen Augen wider. Er konnte es doch nicht einfach zu lassen, er musste etwas unternehmen. Aber es durfte nicht den Anschein geben, dass es wegen

IHR ist. Das konnte er sich nicht erlauben. Der große Itachi Uchiha war eifersüchtig. Was für ein Gedanke! Schnell schmierte er sein Brot zu Ende, denn er musste sich beeilen!

„Wo ist Sasori jetzt?“, unbeteiligt hörte sich die Frage an, jedoch nur für Außenstehende. Die Frage war ganz und gar nicht unbeteiligt, denn wenn ihm nicht gleich einer antworten würde, würde er noch durchdrehen. Minuten des Schweigens gingen vorbei. Zum Glück stand er noch immer mit dem Rücken zu den anderen gewandt ansonsten könnte man wahrscheinlich Bücher über seinen derzeitigen Gefühlsausbruch, der allein an seinem Gesichtsausdruck zu deuten war, schreiben.

„Ich weiß es nicht, wahrscheinlich in ihrem Zimmer.“, Hidan wusste nicht genau, wie er diese Frage zu deuten hatte, jedoch wollte er auch nicht fragen. Immerhin war es nicht irgendwer, sondern Itachi Uchiha, der gefragt hatte.

„Wieso?“, Kisame nahm ihm diese Frage allerdings ab.

„Weil ich etwas zu besprechen habe. Es ist wichtig.“, hätte er nicht geantwortet, wäre es wahrscheinlich auffällig geworden.

Itachi ging den Gang entlang und stoppte vor der Tür neben Sasoris Zimmer. Da war es also.. Sakuras Zimmer! Er hatte.. nein er wusste nicht was es war.. er würde es Angst nennen. Angst davor in das Zimmer zu gehen.. Angst vor dem, was ihn dort drin erwartet.

Er wartete. Und wartete.

An der Tür horchend weiteten sich seine Augen. Hören tat er nichts. Aber er hatte dieses Gefühl, dass etwas nicht stimmte. So ging er rein..

Sasori konnte es kaum noch abwarten. Er hatte noch nie eine Frau getroffen, bei der er dieses starke Verlangen verspürt hatte. Es machte ihn ganz krank, aber er wollte jede Sekunde ausnutzen. Sie ausnutzen.. den Moment ausnutzen..

Auf einmal hörte er die Tür aufgehen. Er stoppte bei seinem Tun, bei den Versuchen Sakura den BH auszuziehen. Sie bewegte sich nicht mehr..

Sie konnte es einfach nur noch über sich ergehen lassen. Es war ihr ja egal, außer diesem kleinen Etwas in ihr, dass sich wehren wollte, herum schreien wollte, einfach nur hier weg wollte. Weg von diesem widerlichen Typen..

Doch sie wollte zur Tür gucken. Sie hatte doch eben ein dumpfes Geräusch wahrgenommen, es ähnelte dem einer aufgehenden Tür.

Schwach drehte sie den Kopf zur Tür. Diese schwarzen vor Schreck.. oder Ekel?.. geweiteten Augen.. dieses Gesicht.. Itachi!

Sakura wollte Sasori von sich schubsen, sie wollte nicht, dass er, Itachi Uchiha, sie mit Sasori zusammen sah.

Sasori hielt immer noch in der Bewegung inne, er wartete ab, was jetzt wohl geschehen möge.

Doch ihm war die Situation nicht unangenehm, denn was sollte Itachi schon scheren, was er trieb und mit wem? Es könnte ihm ja sichtlich egal sein.

Ein Grinsen schlich sich auf sein Gesicht.

„Was willst du, Itachi?“, fragte er mit eben diesem dreckigen Grinsen.

Itachi wagte es sich kaum zu atmen. Da lag sie. Sakura.. und ließ einfach zu, dass dieser

Ekel sie anfasst.

Da erkannte Sakura ihre Chance. Sie stoß Sasori von sich und rollte sich aus dem Bett auf die andere Seite.

Sasori, der mit einem lauten Knall auf dem Boden landete, drehte sich zu ihr um und schrie sie an.

„Was soll das?! Ich war noch nicht fertig mit dir!“

„Das sollst du auch gar nicht werden! Ich habe dir gesagt, dass ich keine Lust habe, das grenzt an Vergewaltigung!“, Sakura hatte nun ihren ganzen Willen wieder, um das Schlimmste zu verhindern. Sie musste einfach wieder ihre Maske aufsetzen. Sie musste duschen. Sie musste einfach weg von hier.

Gerade als sie aufstehen wollte, um das eben Aufgezählte zu erledigen, kam Sasori um sich auf sie zu werfen, denn so was konnte er nicht auf sich sitzen lassen. Vor allem nicht vor Itachi!

Doch dazu kam er nicht, denn Itachi war aus seiner Starre erwacht und stellte sich zwischen die beiden.

„Fass sie nicht an.“, seine Stimme hörte sich so gefährlich an, dass Sasori sich seine nächsten Worte genau überlegte.

„Wieso nicht?“, wieder grinsend stellte er sich nun hin, „Stört es dich etwa? Denn ich denke, dass Sakura es genauso sehr wollte wie ich!“

Er schaute an Itachi vorbei zu Sakura, die gleichgültig und desinteressiert drein schaute.

„Stimmt das?“, Itachi hatte sich aber nicht umgedreht, er würde es auch so erkennen, ohne sie dabei anzusehen, ob sie log oder nicht.

„Nein! Ich wollte das nicht, verdammt!“, was fragte er da noch nach? Hat man nicht gesehen, dass sie es nicht wollte? Warum um Gottes Willen fragt der noch so dumm? Leicht verzweifelt baute sie nach und nach wieder ihre Maske auf, die wieder langsam bröckelte.. Disziplin Sakura, Disziplin.

Aber er glaubte ihr. Wer würde schon gerne von Sasori vergewaltigt werden? Er füllt seine Opfer doch immer erst ab. Nein, er wusste es nicht, weil es ihn noch nie interessiert hatte, aber er glaubte es.

„Zieh dich an, wir gehen.“, zu Sakura sickerten diese Worte erst langsam durch, doch Freude machte sich in ihr breit, als sie schon langsam ihre Sachen nahm, in der Vergewissheit gleich aus diesem Raum raus zu sein.

Sasoris Laune veränderte sich schlagartig, als er Sakura dabei zusah, wie sie sich ihre Hose anzog. Er sah zu Itachi, der immer noch keine Miene verzogen hatte. Dieser Typ ergötzte sich doch daran! Er bekam einen Korb, vor dem, dem er eigentlich einen verpassen wollte. Aber er wäre nicht Sasori, wenn er jetzt schon aufgeben würde. Lieber weniger sagen, als zu viel.

„Wir sprechen und noch, Sakura.“, mit ausdruckslos, kalter Stimme ließ er diesen Satz im Raum stehen und ging mit seinen Sachen in sein Zimmer.

Itachi war nun mit Sakura allein.

Er durfte nicht zeigen, wie sehr es ihn aufregte. Die ganze Situation eben machte ihn nicht nur wütend, sondern er musste sich so stark zusammenreißen, damit er jetzt nicht rüber zu Sasori rannte und ihm den Kopf abtrennte, oder noch so andere Dinge.., dass es schon schmerzte. Er traute sich kaum zu reden, weil er Angst hatte sich und seine Wut zu verraten. Denn würde dies geschehen, wäre er nicht mehr DER Itachi Uchiha, der seinen ganzen Clan abschlachtete, der gefürchtet war für seine Sharingan und als einer der gefühllosesten Akatsuki überhaupt galt.

„Warum hast du das getan?“

Itachi wusste es ja selber nicht, also musste er sich was einfallen lassen.

„Weil Sasori sich nicht durch die Organisation ficken soll.“, diese Wortwahl! Oh Gott, wie tief muss er gesunken sein. Allein dieser Satz war doch schon ausschlaggebend dafür, dass es ihn unheimlich aufregte.

„Ach so.“, okay, sie hatte es wohl nicht bemerkt. Wenn man ihr zuhörte, könnte man denken man rede mit einem Toten. So gefühllos, so kalt, so gleichgültig.

Würde er mit einer anderen Frau reden, die gerade eben das Selbe durchgemacht hätte, würde diese wahrscheinlich weinend und hyperventilierend neben ihm auf dem Boden sitzen.

„Ich gehe.“, er konnte sich das nicht mehr antun. Er musste sich jetzt irgendwie ablenken, ohne dass ihm jemand dabei zusieht. Er brauchte keine Zeugen für seine abfallende Selbstbeherrschung.

„Nein, bleib doch bitte.“

Oh mein Gott, oh mein Gott, oh mein Gott!!

Es tut mir soooooooooo leid, dass ich soooooooooo lange nichts mehr gemacht habe.

Ich hatte keine Idee wie es weitergehen sollte, aber vielleicht auch keine Zeit.

Und denn lade ich jetzt mal ein neues Kapitel hoch und das ist auch noch so miserabel geworden.. T_____T

GANG VIEL KRITIK ERWÜNSCHT! DX

Trotzdem.. viel Spaß beim Lesen! :D

Mit dem nächsten Kapitel werde ich mich beeilen.. :D

Lg